Kooperative Entwicklung Mobilitätsleitbild Mödling Neusiedlerviertel
28. April 2014
in der HTL Mödling

Ergebnisprotokoll Startveranstaltung

Informationen zum Mobilitätsdialog Neusiedlerviertel

Ziel des Verfahrens ist die Erstellung eines Mobilitäts-Leitbildes, das dann eine Grundlage für ein Verkehrskonzept sein kann. Das Verfahren besteht aus:

- Startveranstaltung
- 3 Werkstätten: 13., 20.5., 2.6.
- Abschlussveranstaltung

An den Werkstätten können bis zu 25 Personen teilnehmen, die Teilnahme sollte kontinuierlich sein. Prinzipien der Zusammenarbeit: Vertraulichkeit und Transparenz

Informationen zum Projekt Bebauung GZS

Seit dem letzten Treffen wurden vor allem rechtliche Fragen bearbeitet, am Stand des Projekts hat sich seither nichts verändert. Nach wie vor gibt es die Absicht der BIG/ARE das Gebiet zu erschließen und es existiert ein Masterplan. Die BIG/ARE hat im Herbst 2013 einen Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplans gestellt. Die Bebauung wird eine Mischung aus Reihenhäusern, mehrstöckigen Wohnhäusern und Infrastruktur sein.

Diskussion:

Warum hat es so lange gedauert?

Die BIG/ARE hat nach dem Wettbewerb vor ca. 10 Jahren jahrelang kein Interesse an der Verwertung des Areals gezeigt, erst mit dem Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplans hat der Prozess wieder begonnen.

Was bedeutet Umwidmung?

Das Areal ist als Bauland-Sondergebiet mit der Spezifikation „Gendarmeriezentrale“ gewidmet. Um hier Wohnbauten zu errichten, muss das Gebiet auf Bauland-Wohngebiet ohne Spezifikation umgewidmet werden.

Wie viele Wohneinheiten werden nun wirklich gebaut?

Die genaue Anzahl ist zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt, weil das stark von der letzten Bebauung abhängig ist. Voraussichtlich handelt es sich um ca. 200 Wohneinheiten.

Wie hoch werden die mehrstöckigen Gebäude sein?

Vermutlich 4-5 geschossig. Das Gelände wird von der HTL abfallend bebaut.

Bericht zum Stand der Verkehrsstromanalyse

Eine detaillierte Verkehrsstromanalyse ist sehr aufwändig und wäre sehr teuer gewesen, daher hat die Gemeinde Mödling die HTL um eine Zusammenarbeit gebeten. 2 Schulklassen konnten gewonnen werden, die dann sehr engagiert an der Verkehrsstromanalyse gearbeitet haben. Schüler zählten und analysierten die Wege im Gebiet. Gezählt wurde jeweils morgens (6:30 bis 9:30), mittags und abends. Die Auswertung ist derzeit noch im Gange, sie wird bis zur ersten Werkstätte fertig sein.

World-Café

Im World-Café wurde an Tischen entlang von drei Fragen diskutiert:

1. Qualitäten und Probleme der Mobilität im Gebiet derzeit
2. Chancen und Befürchtungen für die Mobilität in der Zukunft (Perspektive 3-5 Jahre)
3. Welche Fragen sollen in den Werkstätten behandelt werden

Ergebnisse des World-Cafés aus der Abschlussrunde

PKW-LKW-Verkehr

- Eindämmung des fossil betriebenen Individualverkehrs
- Parkraumbewirtschaftung am Vormittag
- Problem des Durchzugsverkehrs lösen
- Ruhenden und fließenden Verkehr einschränken
- Maßnahmen gegen den LKW-Durchzugsverkehr
- Parkplätze für die HTL
- Entschärfung konkreter Problemstellen
- Sammelparkplätze
- Probleme mit beidseits beparkten Straßen – legale Lösungen finden
- Bahnunterführung
- E-Car-Sharing

Öffentlicher Verkehr

- Reform der Südbahn
- Ausbau des Öffentlichen Verkehrs für die HTL
- Öffentlichen Verkehr attraktiver gestalten - komfortable Bushaltestellen
- Attraktive Öffis zu Stoßzeiten
- Alternativen zum PKW bieten – Öffentlichen Verkehr besser gestalten
- Südbahnhaltestelle Nähe Wifi

Radverkehr

- Fuß- und Radwegekonzept erstellen
- Sensibilisierung der BürgerInnen in Richtung Radverkehr und Maßnahmen für Radverkehr
- Fahrradabstellplätze in der neuen Bebauung berücksichtigen (z.B. Tiefgaragen)
- Fuß- und Radwege einheitlich
- Fahrradstraße für das Stadtviertel

Allgemeines zum Gebiet

- Positive Beeinflussung des Bau-Projekts durch die Gemeinde mit dem Ziel die Wohneinheiten zu minimieren
- Infrastruktur des Viertel soll verbessert werden
- Konzept für die Nahversorgung
- Verkehrskonzept erstellen
- Verkehrskonzept, das die nicht motorisierte Mobilität und die Mobilität von Kindern berücksichtigt
- Gemischte Bebauung und Nutzung
- Barrierefreiheit berücksichtigen
- Widmung überdenken – verträgt die Gegend so viele Menschen?

Allgemeines, über das Projektgebiet hinausgehende Themen

- Seilbahn für Mödling
- Verkehrskonzept für ganz Mödling
- Bahnhofsvorplatz Bürohaus überdenken
- Bürohaus auf das Gebiet der ehemaligen Gendarmeriezentralschule verlegen

Termin der Abschlussveranstaltung

17. Juni, 18:30 HTL Mödling

Anhang:

Vollständige Liste der auf den Plakaten notierten Ergebnisse (nach Themen geordnet)

PKW-LKW-Verkehr

Ruhender Verkehr

- Punktueller Parkplatzproblem, fehlende Kurzparkplätze (z.B. für Gäste)
- Bessere Ausnutzung Parkraum / Parkleitsystem
- Schaffen Parkplätze Verkehr? KFZ vs. Fahrradtiefgaragen
- Mehr Parkplätze
- Ev. dezentraler Parkplatz mit Shuttledienst zum Bahnhof
- Parkraumbewirtschaftung!
- Halbtags Parkraumbewirtschaftung → „Anrainerparkplatz“
- Parkraumbewirtschaftung am Vormittag
- Problem: Parkplatzsuche der Schüler
- Müssen PKW-Parkplätze gefördert werden?
- Parkplätze wie viele und wo?
- Kein beiderseitiges Zuparken von Straßen (Lowatschekgasse!)
- zu wenig Parkplätze für HTL-Schüler
- Problem: keine Kiss and Ride-Parkplätze vor HTL und anderen Schulen
- Ruhender Verkehr nicht nur durch HTL-Schüler auch durch Neubauten
- Neu geschaffene Parkplätze in HTL sind nicht ausgelastet
- Parkraum schaffen, Tiefgarage / Parkdeck
- Zu wenige Parkplätze auf Privatgründen
- Noch mehr Parkplätze für HTL
- Parkplatznot
- Besuche
- Nachweis Parkplätze der HTL (vorgeschriebene Parkplätze ->lt. BO) ~4000 Personen, Nachweis HTL Heim
- Mehr Parkplätze am privaten Grund! Einfahrt frei!
- 1,5 Stellplätze/WE zu wenig
- Parkplatzbreite den neuen Autotypen anpassen

Fließender Verkehr

- Positiv: Verkehrsregelung durch Schülerlotsen und Exekutive
- Bahnunterführung Schillerstraße
- Schillerstraßenunterführung
- ohne Maßnahmen wird es viel mehr Verkehr geben
- Qualität: verschobene Beginnzeiten i.d. HTL haben Situation verbessert
- Problem: Kreuzungen: Staus in den Stoßzeiten (z.B. Fliegenspitz)
- noch mehr Verkehr durch das Projekt
- CarSharing (Car to go) in Mödling anbieten
- Eindämmung des (fossil betriebenen) Individualverkehrs
- Kooperation mit großen Unternehmen in Wien für Fahrgemeinschaften
- Verkehrsregelung Grutschgasse – Technikerstraße ist schlecht gelöst. Der abfließende Verkehr wird in den Hauptverkehrszeiten behindert.
- Wie kann man fließenden und ruhenden Verkehr vermeiden?
- Wie kann der Durchzugsverkehr von den Mödliner Straßen eingeschränkt werden?
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen in den Morgenstunden (7-8h)

- Risiko: Durch Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen in der HTL steigt das Verkehrsaufkommen
- Entschärfung der Kreuzungen Quellenstraße/Grutschstraße und „Fliegenspitze“
- Kurve Technikerstr. – Gumpoldskirchenerstrasse -> Rückstau zwischen 7.15 – 8:00 Uhr, Richtung Eichkogel -> neue Kreuzungsregelung
- Wert der Landschaft/Grund versus „Zuparken“
- Maßnahmen gegen Durchzugsverkehr
- Kulturänderung zugunsten nichtmotorisierter Mobilität
- Intensiver werdender Verkehr stört bereits jetzt schon (ganze Tag, ganze Woche)
- Wieviele HTL-ProfessorInnen und -SchülerInnen fahren jetzt schon her?
- GZ-Schulareal = autoarm (= Lebensqualität für Bewohner und Anrainer)
- Keine Kontrolle und Einhaltung der Geschwindigkeit
- Umfahrungsstraßen
- Polizeiliche Überprüfung der Verkehrsregeln besonders der Geschwindigkeit
- Engstellen verleiten zum Schnellfahren! (wenn eine 1 Fahrspur nur existiert) Freie Fahrt wird ausgenützt.
- Besucherparkplätze, Wohnmobile und Dauerparker einrechnen.
- Parkplätze für Einsatzfahrzeuge und Pflegedienste
- Kaufzwang für Tiefgaragenplätze
- Reihenhäuser mindestens 2 Parkplätze
- Neue Garagen widmungsgerecht nutzen, keine extra Nummer im Grundbuch (dann Holzschuppen)
- Maßnahmen gegen (LKW-)Durchzugsverkehr
- Bahndurchlass einspurig?
- Lowatschekgasse beidseitig verparkt
- Verkehrslärm
- Neusiedlerstraße Geschwindigkeitskontrolle! (Unfälle)
- Durchzugsverkehr aus Gumpoldskirchen, Hinterbrühl (M.E.) in Guntramsdorferstraße
- Wegen Bahnübergang Schillerstr. -> ausweichender Verkehr auf Neusiedlerviertel und Co

Öffentlicher Verkehr

- Öffentlicher Verkehr gehört flächendeckend ausgebaut
- Gute Busanbindung
- Teilweise verparkte Bushaltestellen – Einsteigeprobleme, z.B. mit Kinderwagen
- Verkehr in den Ferien – anders als während Schulzeiten: Unterschied erheben
- Öffentliche Verkehrsmittel attraktivieren (Bushaltestelle überdeckt, gute /barrierefreie Busse)
- Südbahnhaltestelle WiFi
- Zusatzbus Direktlinien zu Stoßzeiten Richtung Bahnhof
- Top Jugendticket als Chance
- Straßenbahn?
- Angebot öffentlicher Verkehr nicht ausreichend (v.a. Frequenz)
- Chance: S-Bahn-Station „Herold“ neu geplant zur Entlastung BHF
- Direkte Öffi-Anbindung zur Baden Bahn + BHF Mödling
- Verbesserung des Angebots (auch zeitlich); Abstimmung mit Umland (z.B.
- Brown Bowen Projekt)
- (Ruf-)Taxi-Konzept
- Öffentliche Verkehr für HTL-Schüler verstärken
- Chance: Mehr Öffis
- Chance: Bessere Anbindung des öffentlichen Verkehrs an die HTL (Südbahn, Verlängerung, U6 etc.)
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs, vor allem für HTL

- Risiken: durch geringe Sensibilität/Sensibilisierung für andere Formen der Mobilität wird das Auto der Renner bleiben
- Geförderte Taxis für MödlingerInnen
- Wartehäuser bei Busstationen! (HTL fehlt)
- Zu wenig attraktive Öffis (keine Umwege, z.B. HTL-Schleife) +15min-Takt passend zu Zugverbindungen
- Verlässlicher Takt an der Südbahn mit entsprechendem Autobusanschluss + kürzere Intervalle

Radverkehr / Fußverkehr

- Problem: keine „richtigen“ /sicheren Radwege (Streifen=unsicher)
- Einmündung Radweg Dr. Riegerstraße von Süd (Priessnitzg. /Eichkogel) = gefährlich! ->alle (viele) fahren auf Gehweg!
- Fliegenspitz – Radfahrer
- Radfahren wird immer gefährlicher
- Wenige Radwege
- Querung der Verkehrswege
- Fahrradankunft HTL-Bahnhof und HTL-Zentrum fehlt teilweise (nicht durchgängig)
- Fußwege nicht barrierefrei (bei Straßenkreuzungen hohe Niveauunterschiede), schmal und schlechter Zustand
- Chance: Hoher Komfort für Fußgänger und Radfahrer – durchgehende Radwege
- Chance: Vorrang von Fuß- und Radwegen vor Parkplätzen
- Chance: Kinder können wieder ungefährdet zu Fuß in die Schule gehen
- Geschlossene Radwege → von Nord-Süd /West-Ost
- Chance neue Fußwegverbindungen
- „Fahrradstraße“
- Chance: Gesundheit durch Bewegung (<- deutsche Studien zu Radfahrstädten)
- Chance: mehr zu Fuß gehen/ radfahren verringert den Verkehr in Mödling
- Fuß- und Radwege barrierefrei ausbauen
- Angebot an Leihfahrrädern verbessern (BHF-HTL)
- Verbesserung der Situation für Radfahrer und Kinder
- FußgängerInnen-Konzept - Radkonzept ... sicheres Fahren und Gehen ...
- Fahrradparkplätze (ausreichend)
- Durchgehende Radwege und hindernisfrei zum Schnellfahren
- Erhöhte Zebrastreifen
- Risiko: Fußgänger und Radfahrer verlieren den Streit um Straßenfläche
- Risiko: noch weniger Leute gehen zu Fuß oder fahren mit Rad
- Risiko: Radwege auf Fußwegen (hohe Gefährdung): Sinnhaftigkeit aufgrund Geschwindigkeitsdifferenz
- Risiko: Kreisverkehr am Fliegenspitz (schlecht für Fußgänger/Radfahrer)

Allgemeines zum Gebiet

- Derzeit: gute Luft
- Qualität: relativ ruhig
- Verkehrsleitfluss
- Gemischte Bebauung / Nutzung zur Verkehrsreduktion (Nahversorgung, KiGa, ...)
- Austria Haus → Hierher?
- Idee Pepi Wagner einer Seilbahn
- Gendarmerieschule: Widmung überdenken! Minimieren günstige Wohnungen für junge Menschen!
- Gesamtverkehrskonzept
- Großes Verkehrssystem für ganz Mödling und Umgebung!

- Nord-Süd- // West-Ost-Durchzugsverkehr
 - Von Gaaden /Hinterbrühl → zur Autobahn!
 - Von MA-Enzersdorf → Gumpoldskirchen → Baden
- Kein Supermarkt/Nahversorger dadurch Einkaufsverkehr
- Bauvorhaben in Umlandgemeinden (Wiener Neudorf)
- Voraussetzungen fixieren: wie viele Wohnungen GZS? Bürohaus wozu?
- Keine weiten Wege zu Nahversorgern!
- Viel Geld in die Hand nehmen und nicht vorher schon ausgeben (Bahnhofsplatz?)
- Weniger Wohnungen durch Beschränkungen der Bauklasse! Dann weniger Autos!
- Voraussetzung der Wohnungsvergabe → mindestens zwei Parkplätze pro Wohneinheit zwingend, sonst weniger Wohnungen!
- Gefahr, dass durch Zuzug die „Alteingesessenen“ durch Lärm und Abgase noch mehr gestört werden bzw. an Lebensqualität verlieren und andererseits selbst in unserer Mobilität eingeschränkt werden.
- Welche Voraussetzungen?
- Einen Schritt zurück! Brauchen wir das Bürohaus? – nicht über die Auswirkungen diskutieren
- Warum 4-5 Stockwerke für einen Nahversorger gegenüber der HTL? Maximale Begrenzung drei Stockwerke;
- Beeinflussung des Projektes durch die Gemeinde mit dem Ziel, die Wohneinheiten zu minimieren und Anzahl der Stellplätze
- durch Wohlstand -> mehr PKWs je Haushalt, Bauland reicht nicht
- Erschließung von neuem Wohnraum am Gebiet der Gendarmeriezentralschule steht nicht im Verhältnis zur vorhanden Infrastruktur (zu wenige/kleine Straßen)
- Problem: keine Nahversorgung im Viertel
- Chance: Nahversorger kommt plus Kindergarten
- Chance: Verkehrskonzept Mödling gesamt
- Chance: Gestaltung ab +500 Autos oder +300 liegt bei Gemeinde
- Chance: jetzt ein neues Straßenkonzept überdenken
- Risiko: wo gehen die Verkehrsströme durch
- Risiko: Zunahme Verkehr durch neues Baugebiet
- Risiko: Bänke werden den sonstigen Interessen geopfert
- Ärztezentrum im Viertel
- Schulversorgung, Schulengpass durch Schule hier lösen
- Verkehrskonzept zur Bewältigung des morgendlichen Frühverkehrs
- Wann bekommt Mödling endlich ein vernünftiges Verkehrskonzept?
- Fahrgemeinschaften (v.a. HTL forcieren), eigene Plattform für das Viertel!? Für die Region!? Bahnhof!? Flughafen!? City?!
- Begegnungszonen schaffen, Parks, Spielplatz, Sport
- Konzept für Nahversorgung (Trafik, LEH, Ärzte, ...)
- Bessere Infrastruktur für das ganze Viertel: Nahversorger, Bankomat, Zeitungsladen, Bäckerei, Lebensmittel, Kleinbetriebe
- Nicht nur „Schlafstadt“, Arbeitsplätze, Büroplätze für EPU's
- Wie kann man die Infrastruktur verbessern damit man nicht für jede Besorgung ein Fahrzeug verwenden muss?
- Schranken soll geschlossen bleiben - Zwillingsgasse
- Lärmschutz (z.B. wegen exzessiver Geschwindigkeit)
- Wr. Neudorf (BBC-Gründe)
- Einbeziehung der Neugestaltung des Bahnplatzes
- Durch mehr Verbauung -> mehr Verkehr
- Ein vernünftiges Verkehrskonzept
- Lärmaufkommen: verkehrsbedingt
- Erstellen eines „brauchbaren“ Verkehrskonzept: brauchbar = im Sinne der BürgerInnen
- Leistbare Wohneinheiten ... nicht nur Büroeinheiten

- Nahversorger – Klein- und Mittelunternehmen, z.B. Bioplan etc. (keine großen Parkplätze)
- Vorrasschauendes Planen (aus Kostengründen werden Bauchweh-Lösungen gemacht- so kann es nicht gehen)
- Keine Straßenfront, ev. 15 Meter für ? ...Häuser
- Chancen für Angebot der Infrastruktur (Nahversorgung -> Verkürzung der Wege)
- Verdichtung der Infrastruktur (Apotheke <-„Billa“)
- Weniger Wohnungen bauen, dann wird das Verkehrsaufkommen beschränkt!
- Planung eines Kommunikationszentrums

Allgemeines, über das Projektgebiet hinausgehende Themen

- Kinder im Verkehr nicht vergessen
- Bei allen neuen Konzepten an Barrierefreiheit denken
- Hauszustellsysteme (Grätzellogistik)
- Eigenständige Mobilität für Kinder (autofreie Zonen um Schulen)
- Mödling als Vorzeigestadt für zukunftsträchtiges Wohnen (ist nicht, Schlaf- und Pendlerstadt und Modalsplit)
- Verkürzung der Wege durch Erhöhung der Bildungs- und Freizeitkultur
- Bauweise und energiesparend effizient ->Atmosphäre gestaltend ... umweltschonend